

## Gruppe im Rat der Stadt Winsen (Luhe)



Christlich Demokratische Union Deutschlands  
Freie Demokratische Partei  
Vorsitzende der Gruppe  
**Anja Trominski**

An den Bürgermeister und die  
Mitglieder des Stadtrates der  
Stadt Winsen (Luhe)

Winsen (Luhe), den 10.02.2026

### **Antrag**

zum Verwaltungsausschuss am 12. März 2026 und zum Rat am 18. März 2026

### **Kläranlage Winsen (Luhe) – Weiterverfolgung der Vorzugsvariante und Erteilung vertiefender Prüfaufträge zur Kosten-, Risiko- und Zukunftssicherung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Ausschuss stellen wir folgenden Antrag:

### **Antrag:**

1. Der Verwaltungsausschuss / der Rat nimmt die **Vorplanung zur Erneuerung der Kläranlage Winsen (Luhe), Stand Dezember 2025**, zustimmend zur Kenntnis.
  2. Die in der Vorplanung dargestellte **Vorzugsvariante** (Vorklärung V1, Belebung B3 – Rundbecken, runde Nachklärung, Schlamm entwässerung Schneckenpresse, vorläufig ohne Prozesswasserbehandlung) wird **grundsätzlich als planerische Arbeitsgrundlage** bestätigt.
  3. Eine abschließende Festlegung auf Umfang, Dimensionierung und Ausführung erfolgt **erst nach Vorlage und Beratung der nachfolgenden Prüfaufträge**.
  4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den beauftragten Planern die nachstehenden Prüfaufträge umzusetzen und dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen.
-

## Prüfaufträge:

### 1. Dimensionierung und Ausbaugröße (EW-Ansatz)

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die der Planung zugrunde gelegte **Auslegung auf bis zu 75.000 EW** fachlich und stadtplanerisch zu begründen,
- die **Mehrkosten je Ausbaustufe von 60.000 EW bis 75.000 EW** (z. B. +5.000 / +10.000 EW) für Investition und Betrieb transparent darzustellen,
- eine **Stufen- bzw. Modularplanung** zu prüfen, bei der:
  - zunächst der belastbar prognostizierte Bedarf umgesetzt wird,
  - eine spätere Erweiterung technisch und baulich ohne grundlegende Umplanungen möglich bleibt.

**Ziel:** Vermeidung einer kostenintensiven Überdimensionierung bei gleichzeitiger Sicherstellung der langfristigen Erweiterbarkeit.

### 2. Spezialtiefbau und Bauwerksanordnung

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die aktuell angenommenen Pfahlgründungen (Tiefe, Anzahl, Baukosten) kritisch zu überprüfen,
- **Variantenuntersuchungen** vorzulegen, insbesondere zu:
  - alternativen Bauwerksanordnungen,
  - Reduzierung von Bauwerkslasten,
  - alternativen Gründungs- bzw. Bodenverbesserungsverfahren (soweit genehmigungsfähig),
- die jeweiligen **Kosten- und Risikounterschiede** darzustellen.

**Ziel:** Reduzierung eines der größten identifizierten Kostentreiber.

### 3. Bauphasen- und Provisorienkonzept

Die Verwaltung wird beauftragt,

- ein eigenständiges **Bauphasen- und Provisorienkonzept** für den Umbau im laufenden Betrieb vorzulegen,
- hierbei insbesondere darzustellen:
  - erforderliche Provisorien,
  - betriebliche Risiken (z. B. Starkregenereignisse),
  - terminliche Abhängigkeiten,
- die Kosten in **Bandbreiten (Best-/Worst-Case)** auszuweisen.

**Ziel:** Erhöhung der Kosten- und Terminalsicherheit sowie Reduzierung von Nachtragsrisiken.

### 4. Rückbau, Bestand und Altlasten

Die Verwaltung wird beauftragt,

- zeitnah eine **Bestands- und Schadstoffuntersuchung** der vorhandenen Anlagen durchführen zu lassen,
- daraus resultierende Rückbau- und Entsorgungskosten **konservativ zu bewerten**,
- mögliche **Weiternutzungs- oder Übergangslösungen** einzelner Bestandsbauwerke darzustellen.

**Ziel:** Vermeidung unvorhersehbarer Kostensteigerungen in der Bauphase.

## 5. Faulungskonzept – Lebenszyklusbetrachtung

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die vorgestellten Faulungsvarianten (einstufig / zweistufig) einer **Lebenszykluskostenanalyse (20–30 Jahre)** zu unterziehen,
- dabei zu berücksichtigen:
  - Investitions- und Betriebskosten,
  - Wartungs- und Personalaufwand,
  - Entsorgungskosten,
  - Ausfall- und Redundanzrisiken,
- darzustellen, ob eine **stufenweise Umsetzung** (z. B. einstufige Faulung mit baulicher Vorsorge) wirtschaftlich sinnvoll ist.

**Ziel:** Auswahl der wirtschaftlich und betrieblich angemessenen Lösung, nicht allein der technisch maximalen.

## 6. Mechanische Reinigung und technische Standards

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Kosten der mechanischen Reinigungsstufe hinsichtlich
  - technischer Standards,
  - Redundanzen,
  - Modularitätzu überprüfen,
- mögliche **vereinfachte oder phasenweise umsetzbare Lösungen** darzustellen, sofern diese betrieblich vertretbar sind.

**Ziel:** Kostenoptimierung ohne Beeinträchtigung der Betriebssicherheit.

## 7. Oberflächen, Außenanlagen und Bauabschnitte

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die geplanten Oberflächen- und Außenanlagen hinsichtlich
  - funktionaler Mindestanforderungen,
  - gestalterischer Zusatzkosten,
  - zeitlicher Staffelungzu überprüfen,
- Einsparpotenziale ohne technische Risiken aufzuzeigen.

**Ziel:** Politisch steuerbare Kostenreduzierung.

## 8. Vorsorge für zukünftige Anforderungen (4. Reinigungsstufe)

Die Verwaltung wird beauftragt,

- darzustellen, wie die Kläranlage **ohne sofortige Umsetzung** einer 4. Reinigungsstufe so geplant werden kann, dass:
  - Flächen,
  - Hydraulik,
  - Energie- und Gebäudeinfrastruktureine spätere Nachrüstung ermöglichen,
- die daraus resultierenden **Mehr- oder Minderkosten** transparent auszuweisen.

**Ziel:** Zukunftssicherheit ohne Vorwegnahme derzeit nicht verpflichtender Investitionen.

### **Begründung:**

Die Erneuerung der Kläranlage Winsen (Luhe) ist eine infrastrukturelle Entscheidung mit einem Investitionsvolumen im zweistelligen Millionenbereich und langfristigen Auswirkungen auf Gebühren, Betrieb und Umwelt. Im Umweltausschuß am 16. Mai 2024 wurden uns noch Ausbauvarianten bis 34,1 Millionen Euro (brutto) vorgestellt, im aktuellen Planungsentwurf sind die Kosten bis auf 57,4 Millionen (brutto) gestiegen. Auch wenn die vorliegende Vorplanung eine solide Grundlage darstellt, weist sie jedoch in mehreren Bereichen relevante Kosten- und Risikofelder auf, die vor einer endgültigen politischen Festlegung zwingend vertieft geprüft werden müssen.

Mit den vorliegenden Prüfaufträgen sollen **Kostenkontrolle, Risikominimierung und Zukunftsfähigkeit** sichergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nils-Oliver Höppner

Anja Trominski

Nino Ruschmeyer

---

*CDU-Stadtratsfraktion*

*CDU-Stadtratsfraktion*  
Fraktionsvorsitzende  
Gruppenvorsitzende  
Anja Trominski  
Bruchbachweg 10  
21423 Winsen (Luhe)  
Mobil: +49 160 94735272  
E-Mail: [anja.trominski@ewe.net](mailto:anja.trominski@ewe.net)

*FDP-Stadtratsfraktion*  
Fraktionsvorsitzender  
stv. Gruppenvorsitzender  
Nino Ruschmeyer  
Rathausstraße 60  
21423 Winsen (Luhe)  
Telefon: +49 4171 8885-0  
E-Mail: [nino@fdp-winsen.de](mailto:nino@fdp-winsen.de)